Pressemitteilung

1. April 2019

Koloniales Erbe - Was ist jetzt zu tun?

Deutscher Kulturrat legt Dossier zur Kolonialismus-Debatte vor

Berlin, den 01.04.2019. Am kommenden Mittwoch, den 3. April 2019 steht die kulturpolitische Aufarbeitung des kolonialen Erbes im Mittelpunkt der öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages. Es liegen zur Beratung Anträge der FDP-Fraktion (19/8545) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (19/7735) vor.

Der Deutsche Kulturrat hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten beschäftigt. Neben der Diskussion in Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, in der unterschiedliche Stimmen zu Wort kommen und Positionen vertreten werden, veröffentlichte der Deutsche Kulturrat bereits Ende Februar die Stellungnahme „Vorschläge zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“.

Alle Beiträge aus Politik & Kultur sowie die genannte Stellungnahme finden Sie jetzt zusammengefasst in dem **Dossier „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“**.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, **Olaf Zimmermann**, sagt: „Wenn Deutschland seine koloniale Vergangenheit wirklich aufarbeiten will, muss erkannt werden, dass die kolonialen Traditionen bis heute fortleben. Es wird nicht reichen, einige oder sogar viele Werke aus unseren Museen nach Afrika zurückzugeben, auch wenn das letztlich unumgänglich sein wird. Die noch größere Herausforderung wird sein, Afrika politisch und wirtschaftlich gleichberechtigt zu behandeln. Wir sind gespannt, ob auch diese weitreichenden Fragen in der öffentlichen Anhörung im Deutschen Bundestag eine Rolle spielen werden.“

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat